



Städel Atelier zu Hause

Langeweile? Nicht mit uns! Werdet zu Hause selbst kreativ und lasst euch von den Kunstwerken und unseren Workshopideen inspirieren.

Lange Nase, runder Mund

Ab 6 Jahren

Schwierigkeitsgrad: Leicht

Sammlungsbereich: Gegenwartskunst

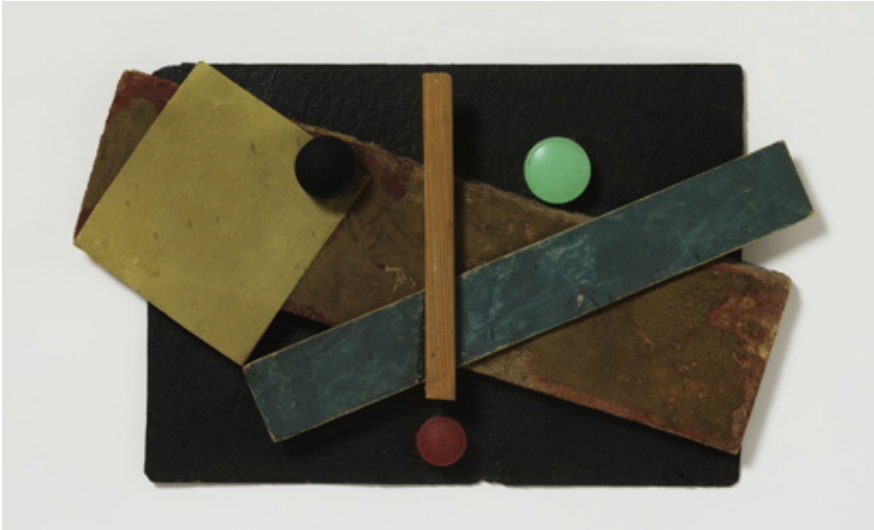
Was wird benötigt?

Pappe Din A4

Holzleim

Materialsammlung (Papiere, Deckel, Holzstückchen, Pappen etc.)

Schaut euch die Bilder an!



Hermann Glöckner, En face, 1956-1957, Pappe, Schraubverschluss, Holz und Papier auf Faserplatte, 23 x 41 x 3 cm, Städel Museum, Frankfurt am Main, © VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Drei Kreise, ein Quadrat, mehrere Rechtecke und ein Strich — fertig ist das Gesicht! Der Künstler Hermann Glöckner malte hier nicht mit Farben, sondern verwendete Pappe, Schraubverschlüsse, Holz und Papier. Er legte sie so auf einen Untergrund, dass die Formen wie ein Gesicht mit Augen, Nase und Mund aussehen und befestigte sie darauf. Die Materialien hat er nicht extra gekauft oder hergestellt, sondern gefunden und gesammelt. Glöckner sah das Besondere im Alltäglichen.



Eine breite Zickzacklinien wurde hier in die Pappe geprägt: Und wieder ist ein Gesicht entstanden, dieses mal von der Seite. Die Linie zeichnet eine gerade Stirn, wird zu einer spitzen Nase und einem kantigen Kinn und endet schließlich im Hals.

In unserer Digitalen Sammlung kannst du dir die Bilder im Detail ansehen unter: sammlung.staedelmuseum.de

Hermann Glöckner
Profil nach links (kleine Relief-Tafel), ca. 1935,
Collage, Lack auf Pappe, 14,8 x 8,2 cm, Städel
Museum, Frankfurt am Main, © VG Bild-Kunst,
Bonn 2021

Gegenstände sammeln

Schaut euch in eurem Zimmer genauer um und sammelt Gegenstände, die ihr für eine Materialcollage verwenden könnt. Besonders gut eignen sich verschiedene Papiere und Pappen oder kleine Gegenstände, wie Münzen, Deckel oder Nudeln.



Tipp

Eine Kreisform könnt ihr herstellen, indem ihr eine Münze unter ein dünnes Blatt Papier legt und darauf Druck ausübt. Die runde Form der Münze prägt sich so ins Papier. Die Prägung könnt ihr ausschneiden und auf eure Materialcollage kleben.

Materialcollage

Legt eure Materialsammlung vor euch auf einen großen Tisch oder auf den Fußboden und sichtet, was ihr gefunden habt. Vielleicht sortiert ihr eure Fundstücke nach Größe oder Farbe. Was könntet ihr für die Augen, die Nase und den Mund verwenden? Legt sie im nächsten Schritt auf eurem Untergrund zurecht. Wenn ihr mit dem Ergebnis zufrieden seid, könnt ihr eure Materialcollage mit Leim festkleben.



Zeigen Sie uns die Ergebnisse und schicken Sie Ihre Fotos an info@staedelmuseum.de

* Hinweis: Die Ausführung der Workshops erfolgt auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko der Teilnehmer. Das Städel Museum übernimmt keine Haftung für eventuell verursachte Personen und Sachschäden.